

sw!ss orienteering

PLANUNGSBERICHTE 2008

<i>Kommissionen</i>	<i>Seite</i>
<i>Ausbildung</i>	<i>2</i>
<i>Bike-O</i>	<i>3</i>
<i>Karten</i>	<i>4</i>
<i>Kommunikation</i>	<i>4</i>
<i>OL + Umwelt</i>	<i>6</i>
<i>Ski-OL</i>	<i>7</i>
<i>Spitzensport</i>	<i>8</i>
<i>Wettkämpfe</i>	<i>11</i>

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird bei allen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. Soweit sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, ist die weibliche Form mitgemeint.

KOMMISSION AUSBILDUNG

Allgemeines

sCOOL prägt einen wesentlichen Teil des Ausbildungsjahres und bei den Ausbildungskursen werden das Angebot und die Informationen ausgebaut.

Personelles

Eine Neubesetzung bei der Bahnlegung kann nötig werden. Die J+S Coaches finden einen engeren Kontakt zum Swiss Orienteering-Verbandscoach.

Jugend und Sport und Nachwuchsförderung

Die Präsenz von J+S im Fachorgan und auf Dokumenten ist gesteigert und dokumentiert diese wichtige Basisorganisation der Jugendausbildung. Das Thema „J+S Kids“ fördert neue Ausbildungsgefässe, welche dem OL Nutzen bringen.

sCOOL

sCOOL findet mit noch mehr Jugendlichen den Kontakt. In drei Schwerpunktregionen setzen die sCOOL-Coaches erfolgreich die Ausbildungsthemen in den Schulen um. In 3 sCOOL-Camps in den jeweiligen Schwerpunktregionen erleben rund 150 Jugendliche eine intensive OL-Woche. Die Vorgaben der Sponsoren gemäss Vertrag werden erfüllt und bestätigen die gute Zusammenarbeit. 16 Cups in 16 Kantonen ermöglichen wieder über 6'000 Kindern und Jugendlichen ein spannendes OL-Wettkampferlebnis und schaffen Begegnungen mit Kaderathleten, welche aktiv bei den Cups dabei sind. Die Vielfalt der Cups widerspiegelt die vielfältigen OL-Regionen. Über 150 Tour de Suisse Etappen in grossen und kleinen Schulen bringen wieder mehr als 10'000 Kindern und Jugendlichen den OL näher. Die vier Schwerpunktregionen für 2009 sind frühzeitig sichergestellt. Die Medienpräsenz von sCOOL ist regelmässig und informativ.

Breitensport / Seniorensport

Das BASPO führt den Seniorensport in ein neues Modell „Erwachsenen-Sport“ über. Der Besitzstand bei den anerkannten Leitenden und Experten bleibt gewahrt. Eine aktive Mitarbeit bei der künftigen strategischen Ausrichtung und an der ausbildungsrelevanten Definition der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen findet statt.

SOLV Zentralkurs

Der ZK findet erneut in Sursee/LU statt und bietet wieder gegen 100 Personen die Möglichkeit, engagiert in diversen Themen mitzuarbeiten und die nötigen Schritte einzuleiten. Im Swiss Orienteering-Infoblock hat der Zentralpräsident die Gelegenheit über den Stand der wichtigsten Arbeiten im Verband zu informieren.

Trainerbildung

2-3 Personen absolvieren den Swiss Olympic Grundkurs. Für diplomierte Turn- und Sportlehrer/innen ist es wiederum möglich, an einer verkürzten Ausbildung teilzunehmen. Der Diplomtrainerlehrgang wird von einer Person besucht. Mit der Betreuerstagung im Januar und 2 Mentalmodulen werden die seit Jahren bewährten Weiterbildungsmodule angeboten. Mit einem Auftakt im Mai (3 Tage) und der Kurswoche im Oktober wird der Swiss Orienteering Trainerkurs in Magglingen durchgeführt.

Kurswesen und Seminare

Einerseits werden bestehende Angebote attraktiver beworben und andererseits werden vermehrt Kurse proaktiv angeboten. Letzteres wird nicht ganz einfach sein. Ideen sind zwar vorhanden, es ist allerdings nicht einfach, entsprechende Leitungspersonen zu finden.

Ein Fokus bilden wiederum OCAD-Bahnlegungskurse sowie ein Angebot zum Thema „keine sexuellen Übergriffe im Sport“. Noch in der Schwebe sind ein Bahnlegungsangebot für Regional-OL sowie ein Kurs zur Kartenaufnahme. Neu besteht ein Angebot für OL in der Schule, für einmal aber nicht mit dem Zielpublikum OL-Laufende, sondern auf Lehrpersonen ausgerichtet. Für 2009 angedacht ist ein Angebot, in welchem das gesammelte Know-how von sCOOL@School weiter vermittelt werden kann.

Dokumentationen / Publikationen

Das Lehrmittel it'sCOOL und die dazu passenden Unterrichtsmaterialien werden intensiv in den Schulen eingeführt und eingesetzt. Für den Verkauf der Lehrmittel werden die möglichen Absatzkanäle intensiv genutzt und die Lagerbestände sind deutlich reduziert.

Projekte in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und BASPO

Aktuelle Themen der Partner werden aufgenommen und umgesetzt, wenn die personellen Ressourcen dies erlauben. Internationale Beteiligungen und die Zusammenarbeit werden wo möglich realisiert. Das Thema „keine sexuellen Übergriffe im Sport“ wird zusammen mit den Partnern konsequent weiterbearbeitet und umgesetzt. Jeder Verein hat seine Vertrauenspersonen gefunden und gemeldet. Die Einführung in die Aufgabe der Vertrauenspersonen ist erfolgt.

Öffentlichkeitsarbeit

Über die Angebote der Kommission wird aktiv informiert. Ein vertieftes Auseinandersetzen mit Ausbildungsthemen und die Informationen im Internet sind nutzergerecht aufbereitet. Über sCOOL wird regelmässig und umfassend informiert.

Partner

Die Zusammenarbeit mit allen internen und externen Partnern bereichert die Arbeiten der Kommission. Die Sponsoren PostFinance, HACO, BINA und Switcher unterstützen weiterhin intensiv das Projekt „sCOOL“ und die Stiftung OL Schweiz sowie der OL-Gönnerclub sprechen finanzielle Beiträge für ausgewählte Themen.

St.Gallen, 31. Dezember 2007

Jürg Hellmüller, Präsident Kommission Ausbildung

KOMMISSION BIKE-O**Allgemeines**

Schwergewicht in der Kommissionsarbeit wird die Erarbeitung der Bike-O Vision/Strategie-2014 sein. Zur Umsetzung der Vision und Strategie müssen auch konkrete Massnahmen definiert werden. Der Kontakt mit Swiss Cycling und eine mögliche Zusammenarbeit soll ebenfalls konkretisiert werden.

Mit der zweiten Auflage des Jugend Camps im Raum Brugg soll die Nachwuchsarbeit erfolgreich fortgesetzt werden.

Bike-O Swiss Cup / Schweizer-Meisterschaften (SM)

In der Saison 2008 werden 10 Swiss Cup-Veranstaltungen (inkl. SM vom 17. August in Krauchthal) stattfinden. Zwei Wettkämpfe davon werden in Frankreich (Dôle und Besançon) ausgetragen. 2008 wird voraussichtlich keine Staffelmeisterschaft ausgetragen; einerseits hält sich das Interesse an einer Staffelmeisterschaft in Grenzen und andererseits ist es sehr schwierig, einen Veranstalter zu finden.

Spitzensport

Arbeitsschwerpunkte Elite:

Gute Rahmenbedingungen/Trainingsgelegenheiten für unsere Spitzenathleten schaffen. Betreuung der Athleten an Grossanlässen optimieren. Grundlagen für die Teilnahme von Nachwuchsfahrern an internationalen Wettkämpfen bieten und 1-2 geeignete Nachwuchskräfte in das B-Kader nachziehen.

Kaderzusammensetzung 2008

Elite:	Damen A	1	Herren A	4
			Herren B	2

Junioren/Jugend

Teilnahme an Junioren-WM mit mind. 3 Athleten, was eine Staffelteilnahme ermöglichen würde.

Zielsetzungen Elite

WM 2008 in Polen: 2 Medaillen

EM 2008 in Litauen: 2 Medaillen

Ittigen, 31. Dezember 2007

Ueli Morgenthal, Präsident Kommission Bike-O

KOMMISSION KARTEN**Kurse**

Die traditionelle Kärtelerfachtagung ist am 15. November 2008 in Aarau vorgesehen. Im Weiteren sind OCAD Kartenzeichnungskurse für Einsteiger/Fortgeschrittene geplant. Kartenaufnehmer-Kurse für Einsteiger werden regional unter Mithilfe der Kartenkonsulenten angeboten. Es ist ein Treffen der KA/KK mit Thema Sprint/Stadt Karten geplant.

Kommissionssitzungen

4 Sitzungen, davon eine mit den Konsulenten.

Kartenwesen

Die Herausgabe einer Übersetzung der Darstellungsnormen für Sprint Karten (ISSOM) ist im Frühjahr vorgesehen. Gleichzeitig mit der von der IOF geplanten Revision der ISOM ist eine Überarbeitung der vergriffenen SOLV Broschüre "Darstellungsvorschriften für OL Karten" geplant. Insbesondere soll eine Ergänzung mit Hinweisen zum 4-Farben-Offsetdruckverfahren (CMYK) und Druck mit Farblasern erfolgen.

Für die Problematik der nicht realisierten Kartenprojekte, die viel administrativen Aufwand (Leerlauf) bedeutet, wird durch eine Arbeitsgruppe eine einfachere Lösung gesucht.

Kommission

Ein neuer Kommissionspräsident wird weiterhin gesucht.

Bertschikon, 31. Dezember 2007

Hanspeter Oswald, Präsident Kommission Karten

KOMMISSION KOMMUNIKATION**Personelles**

Per Jahresbeginn 2008 vereint die Kommission Kommunikation nun alle Bereiche (Funktionsträger), die ihr zugeordnet werden können.

Die Position des Chefredaktors Website wurde per Jahreswechsel provisorisch durch Brigitte Wolf besetzt. Der Entscheid über die definitive Lösung ist für die erste ZV-Sitzung des neuen Jahres vorgesehen.

keine Pendenzen

*ZV-Sitzung
28.01.2008*

Kommission Kommunikation

Die Kommission wird sich primär folgenden Themen zu widmen haben:

- Medienarbeit Veranstaltungen
- Web-Inhalte
- Drucksachen (Erneuerung von Broschüren)
- Medien-Handbuch
- Archiv
- Integration / Koordination Geschäftsstelle

Es sind mindestens zwei Sitzungen vorgesehen.

noch keine Termine festgelegt

Kommunikationskonzept

Die Bestandesaufnahme ist aus dem Kommunikationskonzept zu entfernen und das Konzept in ein Strategiepapier mit Leitlinien für die operationelle Umsetzung zu überarbeiten.

Sommer 2008

Medienarbeit

Für eine Verbesserung der Medienarbeit an den Veranstaltungen sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Aktuelle Erhebung von OL-Medienschaffenden, Fotografen, Vereins-Pressechefs, Webmaster Vereins-Websites.

Mitte Februar 2008

Erfassung der Medienchefs von SM's und nationalen/besonderen Veranstaltungen.

Mitte Februar 2008

Planung Medien-Arbeit für nicht wettkampforientierte Verbands-Anlässe.

Mitte Februar 2008

Überarbeitung und Aktualisierung der Medienadressen.

Ende Februar 2008

Konzept und Einführung Qualitätskontrolle Medien-Services an SM's sowie an internationalen und nationalen Veranstaltungen (PFS, EYOC).

an der nächsten Kommissions-Sitzung zu behandeln

Ausbildung und Hilfsmittel

Organisation und Durchführung eines Medienkurses. Ausschreibung für Sonntag, 30. März 08, in Walliswil b. Wangen erfolgt (in Verbindung Herzogenbuchser OL, Pressekonferenz EYOC 2008).

Sonntag, 30. März 2008

Überarbeitung und Ergänzung von Anleitungen und Checklisten.

März 2008

Website

Besetzung Redaktion Website.

28.01.08

Einbindung der Kommissions-Verantwortlichen (Schulung, Koordination, inhaltliche Planung).

laufend

Aufbau einer Gruppe von Web-Mitarbeitern.

Neues Erscheinungsbild für den Verband

Überarbeitung, Re-Design Verbands-Drucksachen.

laufend

Produktion neuer Präsentationsmittel (Broschüren zur Abgabe an externe Stellen z.B. Sponsoren, Behörden).

Swiss Orienteering Magazine

Keine besonderen Aktivitäten vorgesehen.

Archiv

- Bestandesaufnahme der Bedürfnisse (Was ist zu archivieren?).
- Pflichtenheft für den Archivar erarbeiten.
- Raumbedarf ermitteln / Lokalität bestimmen → evt. in Abstimmung mit GS-Lokal.

März 2008

Besonderes

Zur Verbesserung der internen Kommunikation ist der im Konzept vorgesehene Verbands-Newsletter für einen engeren Kreis von Funktionsträgern/ Meinungsmachern / externen Partnern einzuführen.

Ab Januar 2008
laufend

Zofingen, 31. Dezember 2007

Nicolas Russi, Präsident Kommission Kommunikation

KOMMISSION OL + UMWELT

Die Kommission OL und Umwelt bleibt trotz Neustrukturierung der Verbandsleitung durch das Einsetzen einer Geschäftsstelle 2008 vorläufig gleich organisiert wie 2007. Sie trifft sich an 4 Sitzungen und arbeitet bei Bedarf in themenbezogenen Untergruppen (Arbeitsgruppen).

Die Arbeitsgruppen haben folgende Schwerpunkte:

Kartenprojekte

Routine mässige Begleitung von Kartenprojekten. Überarbeitung des Karten-Beurteilungsverfahrens in einer eigens dafür geschaffenen kommissionsübergreifenden Arbeitsgruppe (OL und Umwelt, Karte). Diese drängt sich auf, zumal die Anzahl eingereicherter Kartenprojekte in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat und mit dem bestehenden Verfahren nicht mehr in nützlicher Frist zu bewältigen sind. Es drängt sich auf, das Verfahren zu differenzieren und die Kartenprojekte je nach Art (Neuaufnahme / Überarbeitung, sensibles / nicht sensibles Gebiet, Wettkampfkartenprojekt / Trainingskartenprojekt / anderes, etc.) anders zu behandeln.

Waldbenützung und Recht

Die Kommission stellt auch im kommenden Jahr die Rechtsberatung der Vereine und Veranstalter bei Problemen mit der Waldbenützung sicher und bietet an, gegebenenfalls mit Stellungnahmen und Teilnahmen an Sitzungen, Veranstalter in Verhandlungen zu unterstützen.

Besondere Aufmerksamkeit wird weiterhin die Diskussion um die Waldbenützung im Kanton Neuenburg erfordern. Die Auseinandersetzung mit den Umweltverbänden um die Benützung des Geländes „Le Cernil“ im Neuenburger Jura läuft auch nach der Vergabe der WMOC 2010 in dieser Region weiter. Dabei geht es darum, dass die ANCO eine verbindliche Langfristplanung für die Benützung des Geländes aushandeln möchte. Darauf wollen sich die Umweltverbände, wegen der immer noch anhaltenden politischen Diskussionen um die Naturschutzgebiete in dieser Region, nicht einlassen. Die Kommission OL und Umwelt wird die Diskussionen auch 2008 mit verfolgen und gegebenenfalls die Haltung des Verbandes repräsentieren, sich aber nicht mehr aktiv an der Politik des Regionalverbandes ANCO beteiligen.

Öffentlichkeitsarbeit und Projekte

Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic im Bereich OL und Umwelt wird sich im kommenden Jahr im Rahmen des Projektes ecosport.ch fortsetzen und intensivieren. Als offizieller Partnerverband des Projektes wird die Kommission so genannte ecosport-Projekte definieren und initiieren. Als erstes ecosport-Projekt wird die Kommission prüfen, ob der Verband mit der CO₂ Kompensation der Reisen der Nationalkader einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Ziel hierbei wäre, die Kompensationsleistung in ein neues Sport-Klima-Projekt in der Schweiz zu investieren und andere Verbände zum Mitmachen zu gewinnen. Dazu müssen Verhandlungen mit MyClimate, Swiss Olympic und ev. dem BASPO geführt werden.

Forschungstätigkeit

Von verschiedener Seite her wurde das Bedürfnis an die Kommission getragen, eine Nachfolge-Studie zur Ökogeographie-Studie zu planen. Die Ökogeographie-Studie hat während 15 Jahren die Grundlage für die Arbeit der Kommission OL und Umwelt gebildet, u.a. um ein Umweltkonzept für den Verband zu erstellen. In vielen Bereichen ist die Ökogeographie-Studie nach wie vor gültig. In anderen Bereichen nicht mehr, da sich insbesondere die Sportart OL verändert hat (Sportident, neue Disziplinen, Veränderung des Teilnehmerprofils an Wettkämpfen, Veränderung der Teilnehmerzahl an Wettkämpfen). Die Kommission hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich um die Planung einer Nachfolgestudie kümmert.

Zusammenarbeit regionale Fachstellen

Auch im kommenden Jahr wird im Rahmen einer Sitzung die Gelegenheit geschaffen, dass die regionalen Fachstellen und die Kommission OL und Umwelt sich austauschen und Probleme diskutieren.

Projekt Internationaler OL und Umwelt Kongress

Die Planung eines internationalen Kongresses OL und Umwelt ist im Moment mangels Ressourcen pendent, wird aber möglicherweise hinsichtlich der kommenden internationalen Veranstaltungen in der Schweiz noch in diesem Jahr wieder aufgenommen.

Nidau, 31. Dezember 2007

Marc Eyer, Präsident Kommission OL+Umwelt

KOMMISSION SKI-OL**Personelles**

Die Suche nach einem Nachfolger für Beat Oklé als Finanzverantwortlicher und einem weiteren Kommissionsmitglied geht weiter.

Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit

Das traditionelle Ski-O Camp zusammen mit Swiss Ski ist wieder geplant. Auch die Ski-OL Tagung wird wieder stattfinden. Die Kontakte zu den Langlauforganisationen möchten wir weiterführen. Das Ziel dieser Kontakte bleibt der Einbezug von Ski-OL in die Nachwuchstrainings der Langläufer.

Wettkämpfe - Umwelt

Die laufende Saison wurde mit 5 Nationalen Einzelläufen und einer Staffel geplant. Die Nationalen Wettkämpfe zählen zum Cup welcher wieder durch Athleticum unterstützt wird. Nach den Dezemberwettkämpfen im Goms folgt die Kurz SM in Realp, danach die Offenen Wettkämpfe im Rahmen der Europa Meisterschaft in S-chanf und den Abschluss bildet ein Wochenende im Spenmoos. Die Ski-OL Planung wird laufend überarbeitet.

Spitzensport

Die laufende Saison werden in der Elite 2 Damen und 5 Herren bestreiten, sowie eine 10 köpfige Juniorengruppe. Weitere interessierte Athleten werden in einer Infogruppe zusammengefasst.

Zusammensetzung Kader 07/08:

Elitekader: Damen A 2 Herren A 2 / B 3
 Juniors Team: Damen 4 Herren 6

Elite A / B Kader	– gute Platzierungen an der EM und im Weltcup 2007/2008: Einzelrennen: regelmässige Ränge in den Top 20
Staffel Herren:	– Bestätigung der Bronzemedaille 2007 an der EM 2008 in der Schweiz
Staffel Damen:	– EM Rang in den ersten 6 (Diplom)
Juniorenkader	– gute Platzierungen an der JWM 2008 – Einzelrennen: 5 Platzierungen in den Top 20 – Staffel: 1 Diplom (Rang 1-6)

Programm 2007-08:

10.12. – 14.12.2007: Weltcup in Schweden
 14.1. - 20.1.2008: Weltcup und Ski OL Europameisterschaften in der Schweiz
 10.2. – 17.2.2008: Weltcup und Junioren WM in Bulgarien
 3.3. – 9.3.2008: Weltcup in Kasachstan

Finanzen

Das Budget-Defizit zu Lasten Swiss Orienteering 2007/08 beträgt wie schon 2006/07 CHF 20'000.--. Aufwändige Reisen nach Schweden, Bulgarien und Kasachstan werden durch Selbstbehalte der Athleten abgedeckt werden müssen. Das ambitionöse Ziel ist es, diese auf CHF 500.-- pro Wettkampfwoche zu begrenzen.

Kölliken, 31. Dezember 2007

Hansruedi Häny, Präsident Kommission Ski-OL

KOMMISSION SPITZENSSPORT**Ausgangslage**

Auch im Jahr 2007 zählte das Schweizer OL-Nationalteam zu den erfolgreichsten Nationen. Die Anzahl der momentan im Nationalteam aktiven WM-Medaillengewinner hat um einen weiteren Namen zugenommen (Matthias Merz). An Weltcupläufen erreichten insgesamt 6 Athleten einen Podestplatz. Das Niveau im Team ist sehr hoch, die Stimmung motivierend und fördernd.

An den Weltmeisterschaften war die Schweiz knapp hinter Finnland die zweitbeste Nation, an Weltcup und Nordmeisterschaften deutlich die Nummer 1.

2008 stehen mit der EM in Lettland und der WM in Tschechien zwei Meisterschaften auf dem Programm. Diese beiden Wettkämpfe gilt es minutiös und spezifisch vorzubereiten. Die osteuropäischen Gelände stellen keine besonders speziellen Anforderungen, so dass an Details gearbeitet werden muss.

Erfreulich ist, dass viele Athleten bereit sind, einen sehr grossen Aufwand zu betreiben. Viele Mitglieder des Nationalteams verlängern die Studienzzeit, arbeiten reduziert oder betreiben den OL sogar zwischenzeitlich oder längerfristig als Profisportler.

Als Grundlage für den Planungsbericht dient das Konzept Spitzensport 2008-2010 welches auf der Strategie 1999-2003+ und dem Konzept 2004-2007 aufbaut.

Die Saison 2008 hat folgende Schwerpunkte:

- die Weltmeisterschaften in Tschechien und die Europameisterschaften in Lettland erfolgreich bestreiten
- physisch und mental Verbesserungen erzielen
- OL-technisch an den Details arbeiten und die WM2010 langfristig vorbereiten
- die Juniorenweltmeisterschaften in Schweden vorbereiten und erfolgreich bestreiten

Die Höhepunkte der Saison sind die Weltmeisterschaften in Tschechien, sowie die Junioren Weltmeisterschaften in Schweden.

Als weiterer Höhepunkt finden die EM in Lettland und der Weltcup statt. Dieser führt nach Norwegen und Schweden und endet im Oktober mit dem Weltcupfinal in der Schweiz.

Die Kontingentgrösse im Weltcup der führenden Nationen wird voraussichtlich auch 2008 je 10 Startplätze betragen. Dadurch können wir zahlreichen Athleten die Chance bieten, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Die Saison ist vor allem in den Monaten Juni und Juli dicht gedrängt mit EM, Weltcup und WM innerhalb von acht Wochen.

Für den Nachwuchs sind die Weltmeisterschaften in Schweden der Saisonhöhepunkt. Mit einem Trainingslager vor Ort im Frühling sollen die Junioren einerseits spezifisch für die Titelkämpfe ans Gelände gewöhnt werden, andererseits dient das Trainingslager auch als Grundausbildung im anspruchsvollen skandinavischen Gelände.

Die Skandinavier werden in ihrem Heimgelände stark sein. Die meisten Athleten der diesjährigen Delegation (vor allem die Leistungsträger bei den Herren) werden aber auch an der WM in Schweden noch startberechtigt sein und bereits über gewisse internationale Erfahrung verfügen.

Im speziellen sind folgende Tätigkeiten geplant:

- Konzept Spitzensport 2008-2010: Die erarbeiten Massnahmen gemäss Umsetzungsplan starten
- Vorbereitung WM2008-2009: Die WM-Vorbereitungen bilden den Schwerpunkt der Elite (Trainingslager im Frühjahr vor Ort, Stützpunkte und Wettkämpfe in Tschechien, WM-Trainingslager Anfang Juli mit dem WM-Team, Trainingslager im Herbst für Ungarn).
- Mental: Das vierjährige Projekt TagX läuft weiter (siehe Projektbeschreibung).
- Physisch: Das Krafttraining wird weiterhin an drei Standorten überwacht durchgeführt (Bern, Zürich, Wil).
- Projekt Daheim in Trondheim 2010, Laufen in Skandinavien fördern
- Projekt PsychOL Junioren
- Abschluss Ausbildung Swiss Olympic Trainer: Thomas Bühner und Kurt Schmid
- Kommissionssitzungen (Januar, Mai, September)
- Klausurtagung (3 Tage) im Oktober
- Trainerratssitzungen alle 2 Monate

Ziele Elitekader

Allgemein

- Persönliche Analyse der Athleten über 3 Saisons (2005-2007) abschliessen und den Verlauf individuell ausgewählter Faktoren durch die Athleten aufzeigen lassen und Folgerungen ableiten.
- Soll/Ist-Analyse mit Athlet und persönlichen Betreuern erfasst für Neumitglieder
- Längsverlauf gewisser Parameter (OLMU) 2008-2010 verfolgen, z.B. Prognosetraining, 5000m, Konzentrationssteuerung, Umfeld. Input in Trainingslagern zu jedem Parameter.

- Auf- und Abwärtstraining (mit oder ohne OL-Komponente) trainieren.
- In komplexem und detailliertem Gelände mit optimalem Tempo laufen.
- Stadtsprint als Hochgeschwindigkeits-OL einbauen (läuferische und technische Verbesserung).
- Schwerpunkt Staffel: Stresssituationen simulieren und Teambildung.
- Persönliche Karriereplanung ansprechen und weiterbearbeiten.

		Damen	Herren
WM 2008	Allgemein	3 Medaillen	3 Medaillen
	Sprint	1 Medaille, 2 (10)	1 Medaille, 2 (6)
	Mitteldistanz	1 Diplom, 2 (10)	1 Diplom, 2 (10)
	Langdistanz	1 Diplom, 2 (10)	1 Medaille, 2 (6)
	Staffel	Medaille	Medaille
CISM 2008	Allgemein	-	3 Medaillen
WM 2009	Allgemein	2 Medaillenkandidatinnen	4 Medaillenkandidaten
WM 2010	Allgemein	5 Medaillen	

Ziele Juniorenkader

Allgemein

- **Mentales Training im Alltag bewusst und individuell umsetzen.**
- Solide und langfristige Aufbauarbeit für ein intensives Grundlagentraining im physischen, technischen und mentalen Bereich.

Spezifisch O

- Internationale Wettkampferfahrung sammeln.

L

- Schwedisches Gelände im Griff haben.

- Kompasseneinsatz allgemein verbessern.

- Krafttraining für OL-Läufer erarbeiten.

- OL-spezifische Lauschule.

M

- Entspannungstechniken als Basis erlernen.

- **Individuelles Mentalprojekt über mehrere Monate umsetzen.**

U

- Optimierter Einbezug der persönlichen Betreuer.

- Karriereplanung ansprechen (Dreiergespräch).

Zusammensetzung der Kader 2008						
Elitekader	Damen A	3	Herren A	6	Total	9
	Damen U23	1	Herren U23	1	Total	2
	Damen B	7	Herren B	7	Total	14
	Juniorenkader	Juniorinnen	12	Junioren	12	Total
					Gesamt	49

Münsingen, 31. Dezember 2007

Matthias Niggli, Präsident Kommission Spitzensport

KOMMISSION WETTKÄMPFE

Organisation und Personelles

André Wirz wird nach 7 Jahren sein Amt als Kommissionspräsident per DV 08 an Felix Büchi übergeben. Die Kommission Wettkämpfe startet 2008 somit in der Besetzung Felix Büchi: Präsident; Daniela Wehrli: Terminplanung Schweiz; Hans Laube: Vizepräsident und EDV-Fragen; Oswald Merkli: Veranstalterbetreuung; André W. Schöpfer: Chef Technische Delegierte; Otto Althaus: Punktelisten-Zentrale; Gustav Lienhard: Rechtsdienst und Bindeglied zur WO-Gruppe; Matthias Niggli: Vertreter Spitzensport.

Nach wie vor vakant ist das Amt des Sekretariats und der Protokollführung. Die Besetzung dieser Vakanz muss im Laufe des Frühjahrs 08 im Rahmen des Aufbaus der SOLV-Geschäftsstelle entschieden werden.

Kommissionssitzungen

Es sind wie üblich 3 Sitzungen in den Monaten April, August und Oktober geplant.

Terminplanung Schweiz

2008 wird die Saison mit der NOM gestartet. Im Frühling finden zudem die MOM sowie 4 Nationale in Form von zwei attraktiven Weekends sowie einem Stadt-OL statt. Nach der etwas längeren Sommerpause wird die Herbstsaison durch das Meisterschaftswochenende mit der SPM und der LOM lanciert. Daraufhin folgen Schlag auf Schlag Nationale OLs mit unterschiedlichen Besonderheiten. Einerseits zum Beispiel das Wochenende auf dem Lukmanier in alpinem Gelände oder aber die Wettkämpfe die im Rahmen der EYOC – der Jugend-Europameisterschaft – stattfinden. Der Abschluss der nationalen Saison wird wiederum mit der TOM anfangs November erfolgen.

Die Abstimmung auf den internationalen Terminkalender wurde insofern erreicht, dass die Elite zumindest bei allen Meisterschaften anwesend sein kann. Mit 6 Meisterschaften und 9 Nationalen OL, wovon drei in urbanem Gebiet und vier in (vor)alpinem Gelände stattfinden, steht uns eine interessante und abwechslungsreiche nationale Saison bevor. Herzlichen Dank den Veranstaltern und viel Erfolg bei der Durchführung der Anlässe.

Internationale OL

Im kommenden Jahr wird der PostFinance Sprint erneut als Weltcupfinal durchgeführt werden. Die Projektgruppe WOC 2013 wird ihre Arbeit fortsetzen und auch eine Lösung für die potentielle Konkurrenz-Eingabe von Finnland suchen.

Technische Delegierte

Die TD- und Schiedsrichtereinsätze für 2008 wurden am 25. März provisorisch und am ZK definitiv bestimmt und den Veranstaltern kommuniziert. Für die zurzeit noch provisorisch aufgelegte Saison 2009 sind ebenfalls bereits alle TDs zugeteilt. Die TDs sollen generell schon früh mit den Veranstaltern Kontakt aufnehmen und bereits im Stadium der Laufkonzepte ihren Einfluss geltend machen.

Für die WMOC 2010 in Neuchâtel wurde Res Gygax als Nationaler TD mit IOF EA Lizenz nominiert.

Personell soll der TD-Pool Anfang 2008 noch um ca. 4-7 Personen ergänzt werden und im 2009 nochmals, um einen Sollbestand von ca. 25-30 TDs zu erreichen. Der Ausschuss für PE (Personal Entwicklung) wird sich ausserdem mit der Rekrutierung, Ausbildung sowie der Nachfolge des per Ende 2008 nach 10 Dienstjahren ins 2. Glied zurücktretenden Chef-TDs befassen.

Der Ausschuss für TE (Technische Entwicklung) dürfte sich vor allem mit dem Thema "Sicherheit" (im Sinne von Swiss Olympic = Sicherheitsbeauftragter, Leiter: Stefan Schlatter) sowie der Datenverarbeitung/IT - Läuferdatenbank/Statistik = Laufauswertung (Leiter: Daniel Leibundgut) auseinandersetzen.

Die beiden, neben dem Zentralkurs in Sursee/LU für TDs obligatorischen Weiterbildungen, finden erneut am Anfang und am Schluss der Saison statt, d.h. am 12.-13. April anlässlich des Weekends MOM & 1. Nat OL sowie am 29. November in Aarau mit dem "Bahnleger und Kontrolleur Forum Saisons 2009-11".

Veranstalterbetreuung und Statistik

Wegen der Erhöhung der Läuferabgaben budgetieren wir für 2008 provisorisch Einnahmen von ca. CHF 287'000.--, also ca. CHF 100'000.-- mehr als bisher.

Die Läufer-Datei wird in Zusammenarbeit mit VELPOZ vorläufig weiter betreut. Es ist aber geplant, alle Adressdatenbanken von Swiss Orienteering zu vereinen. Unter diesen Umständen würde die Kommission Wettkämpfe die Verantwortung für die Swiss Orienteering-Datei abgeben.

Der IT-Lizenzierungsausschuss wird seine Arbeit fortsetzen, doch warten wir auch hier die weiteren Entwicklungen der verstärkten Integration des VELPOZ in Swiss Orienteering (IT-Kommission?) ab. Nächste Themen: Lizenzierung von Auswertern für nationale OL und Meisterschaften.

Die Veranstaltertagung für die Saison 2009 findet am 29. November 2008 in Aarau statt. Sie ist obligatorisch für alle Veranstalter der nationalen Saison 2009. Behandelt werden die Themen: WO, Terminplanung, Veranstalterhandbuch, Qualitätsmanagement, Zusammenarbeit mit den Technischen Delegierten, Anmeldeverfahren – Zusammenarbeit mit OL-Portalen, Nach- und Ummeldungen, Sponsoring, Startgelder.

Das Veranstalterhandbuch wird weiterentwickelt und neuen Entwicklungen und Bedürfnissen laufend angepasst.

WO-Gruppe

Die WO-Revisionsgruppe für die nächsten Jahre ist personell bestückt und wird im März ihre Arbeit aufnehmen. Neben der Korrektur kleinerer Ungereimtheiten in der neuen WO werden allfällige Änderungsanträge behandelt und ggf. eingeführt werden.

Punktelistenzentrale

Die Besetzung der Punktlistenführerequipe wird im 2008 gleich bleiben. Neu übernimmt Hermann Mumprecht die H50 von Franz Heimgartner.

Die Computer-Spezialisten von Swiss Orienteering werden im neuen Jahr ein neues Programm entwickeln, das ermöglichen soll, die Internetranglisten direkt in die Punktlisten einzulesen (Läuferindividualisierung mittels Swiss Orienteering-Nummer). Wir werden die Saison 2008 nochmals mit unserem bewährten, jedoch zeitaufwändigen Access-Programm starten, im Laufe des Jahres würde das neu entwickelte Programm parallel laufen. Wir hoffen, dass wir uns bis ins Jahr 2009 selber abgeschafft haben ...

Die 4-malige Publikation der Punktliste ist wie folgt vorgesehen:

1. Anfangs Mai (nach NOM, MOM, 1. Nat. OL und regionale OL bis 3.5.2008).
2. Ende Juni 2008 (nach 2. – 4. Nat. OL).
3. Mitte September 2008 (nach 5. und 6. Nat. OL, SPM und LOM).
4. Ende Oktober Schlussliste nach letztem regionalem OL (* Basler Einzel vom 26.10.2008).

Zusätzlich werden die Resultate wie bisher zweimal in der OL Fachschrift publiziert und für die Swiss-O-Gala 08 rechtzeitig eine Bestenliste erstellt.

Bettingen, 31. Dezember 2007

André Wirz, Präsident Kommission Wettkämpfe